



## **BESCHLUSS NR. 94 / V4.04.71**

### **Postulat 616/2021**

#### **Mehr Solaranlagen in Uster auf städtischen Liegenschaften**

**Peter Mathis-Jäggi und Marius Weder**

#### **Erste Stellungnahme**

#### **Sofortige Protokollabnahme**

### **Ausgangslage**

Am 20. Januar 2021 reichten die Ratsmitglieder Peter Mathis-Jäggi und Marius Weder bei der Präsidentin des Gemeinderates das Postulat Nr. 616/2021 betreffend «Mehr Solaranlagen in Uster auf städtischen Liegenschaften» ein.

An seiner Sitzung vom 26. Januar 2021 nahm der Stadtrat Kenntnis vom Eingang dieses parlamentarischen Vorstosses und überwies ihn an die Abteilung Finanzen zur Prüfung und ersten Stellungnahme. Die Abteilungen Bau und Gesundheit wurden zum Mitbericht eingeladen.

### **Erste Stellungnahme**

Die Stadt Uster, Abteilung Finanzen, besitzt rund 200 Liegenschaften.

Gemäss Leistungsaufträge 2021-2024/Globalbudgets 2021 wird ab dem Jahr 2021 der aktuelle «Gebäudestandard 2019» als Standard für die baulichen Massnahmen für die städtischen Gebäude eingeführt. Bei Neubauten und Gesamterneuerungen müssen dabei mindestens 20 Prozent des jahresbilanzierten Strombedarfs im, am oder auf dem Gebäude produziert werden. Gemäss dem Bericht «Kommunale Energieplanung, Planungsbericht» prüft das GF Liegenschaften bei den geplanten städtischen Projekten jeweils, ob und wie ein umweltgerechter Energieverbrauch erreicht, oder auf alternative bzw. erneuerbare Energien umgestiegen werden kann.

Die Erstellung von Solaranlagen entspricht auch der Immobilienstrategie und der Stossrichtung des Massnahmenplans Klima. Die darin enthaltene Massnahme G4 fordert «Netto Null bis 2040 bei kommunalen Bauten».

Die Energie Uster AG baut eigene Solarstromanlagen und betreibt mehrere Solaranlagen auf dem Gemeindegebiet, drei davon wurden auf Dächern der städtischen Liegenschaften realisiert (Hallenbad, Sporthalle Buchholz und Schulhaus Krämeracker).

Mit der Beantwortung des Postulates können in enger Absprache und Zusammenarbeit mit der Energie Uster AG die Möglichkeiten und Grenzen von Solaranlagen auf städtischen Liegenschaften aufgezeigt werden. Der Stadtrat unterstützt eine Evaluation des theoretischen, technischen und wirtschaftlich-praktischen Potenzials und empfiehlt, das Postulat entgegenzunehmen.

### **Der Stadtrat beschliesst:**

1. Der Stadtrat ist bereit, das Postulat Nr. 616/2021 entgegenzunehmen und empfiehlt dem Gemeinderat die Überweisung des Postulats an den Stadtrat.
2. Der Abteilungsvorsteher Finanzen wird beauftragt, die Position des Stadtrats gegenüber dem Gemeinderat zu vertreten.
3. Mitteilung als Protokollauszug an
  - Gemeinderat
  - Abteilungsvorsteher Finanzen, Cla Famos



- Abteilungsvorsteher Bau, Stefan Feldmann
- Abteilungsvorsteherin Gesundheit, Karin Fehr
- Stadtschreiber Pascal Sidler
- Abteilung Finanzen
- Abteilung Bau
- Abteilung Gesundheit

öffentlich